

AUS DEM INHALT

SEITE 2 + 3

- Nachbarschaftsarbeit in Zeiten der sozialen Distanz
- Was passiert Am Wollepark 13 und 14
- SpielRaum Wollepark

SEITE 4 + 5

- Gemeinschaftsgarten
- Spielplatz Am Fabrikhof
- Aus Geben und Nehmen wird Hab & Gut

SEITE 6 + 7

- Verfügungsfonds 2019
- Wir stellen uns vor

SEITE 8

- Aktuelle Termine

20 Jahre Nachbarschaftszentrum Wollepark



Am 1. Juli 2000 wurde die Aufnahme in das Programm Soziale Stadt öffentlich bekannt gegeben. Ende Oktober 2000 wurde das neue Nachbarschaftszentrum Wollepark eröffnet, im Dezember die erste Weihnachtsfeier für Bewohner*innen veranstaltet. Das Büro war damals noch in einer Wohnung Am Wollepark 2 - ein Gebäude das es nun schon seit mehreren Jahren nicht mehr gibt.

Eine lange Zeit ist seither vergangen, in der viel passiert ist, viele Menschen kamen und gingen, Projekte initiiert und

weiterentwickelt wurden, Gebäudekomplexe abgebrochen oder saniert wurden. Eines der Erfolgsprojekte ist der Gemeinschaftsgarten: ein ganz beliebter, wichtiger Ort - für Gemüse aber auch für vielfältige Begegnungen. So beliebt dass die Gärtner*innen bereits den zweiten Umzug mitgemacht haben. Oder der Wolleparkladen, vor über 12 Jahren gegründet und im März 2020 nach längerer Umstrukturierung endlich wieder eröffnet (siehe S. 4-5). Eigentlich war für diesen Sommer eine große Jubiläumsfeier auf der, im letzten Jahr ent-

standenen Brachfläche neben dem Nachbarschaftszentrum geplant. Eine Woche Aktionen auf der Fläche, Kochen, Spielen, Sport und eine große Talente-Show als Abschluss. Die Jugendhäuser und viele anderen Kooperationspartner sind mit tollen Ideen dabei. Dann kam die Pandemie dazwischen und es gelten ganz andere Regeln - eine große Feier wird im Sommer noch nicht wieder möglich sein. Aber Nachbarschaftsarbeit im Quartierszentrum gibt es natürlich weiter - wenn auch sehr verändert.



Nachbarschaftsarbeit in Zeiten der sozialen Distanz

Die Türen des Nachbarschaftszentrums sind geschlossen, kein Café, keine Begegnung, Veranstaltungen und Angebote abgesagt – der vorgegebene notwendige Abstand von mindestens 1,50 m macht Nachbarschaftsarbeit nicht gerade einfach. Das Team im Nachbarschaftszentrum hat sich einiges einfallen lassen: in Kontakt bleiben, informieren, unterstützen und aktivieren ist das Motto.

Mutmach-Wäscheleine

Wenn der direkte Kontakt möglichst zu vermeiden ist haben die Nachbarschaftsbüros die Idee einer Wäscheleine entwickelt – Ideen to go. An einer Leine vor dem Nachbarschaftszentrum gibt es einiges zu entdecken, Bastelanleitungen, Ausmalbögen, Wolle zum Stricken einer gemeinsamen Flickendecke und eine Rallye.

In Bewegung bleiben – die Wollepark Rallye

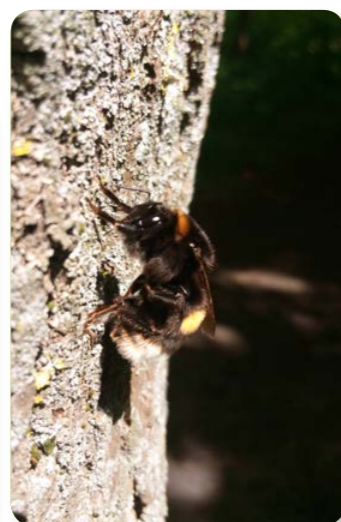
Die Spielplätze waren wochenlang geschlossen, Schulen und Kitas öffnen erst langsam mit kleinen Gruppen - trotzdem ist es, vor allem für Kinder wichtig, sich täglich zu bewegen und an die frische Luft zu kommen. Mit der Wollepark-Rallye können Kinder einmal raus in den Stadtteil, lustige Fragen beantworten, ein Bild malen und bekommen bei Abgabe des richtigen Lösungsworts sogar eine kleine Frühlingsüberraschung.



Ausstellung Wollepark im Frühling

Der Park wird gerade wunderschön grün! Die Spechte klopfen, die Kastanien stehen in voller Blüte. Gehen Sie in den Park, bewegen Sie sich an der frischen Luft und genießen Sie die Natur – natürlich unter Einhaltung der gebotenen Abstandsvorschriften.

Machen Sie Bilder oder lassen Sie zuhause Ihrer Kreativität freien Lauf (Fotos, gemalte Bilder, Collagen, ...). Ihre Werke können Sie per Post an das Nachbarschaftszentrum oder per Email an parkmanagement@wollepark.de senden. Eine Auswahl der Einsendungen stellen wir ab Mitte Juni um das NBZ herum und im Park aus.



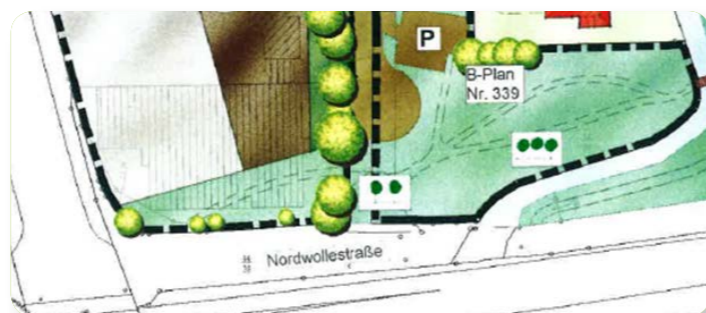
Was passiert Am Wollepark 13 und 14

Dann war es endlich soweit! Bereits im Jahr 2015 hatte die Stadt Delmenhorst bei dem beabsichtigten Verkauf der Gebäude durch die Pro Futura ein Vorkaufsrecht ausgeübt. Im November 2018 wurde dann bei einem Gerichtstermin endlich über das Verfahren und den zu zahlenden Kaufpreis entschieden. Seit Jahren wurde nichts mehr in das Haus Nr. 14 investiert und als im April 2019 der Bauverein die Hausverwaltung für die Stadt übernahm, lief bereits in vielen Wohnungen das Wasser aus

den Heizungsrohren. Im Juni gab es endgültig kein warmes Wasser mehr. Damit stand fest, dass bis zum Beginn der Heizperioden im Oktober alle Wohnungen geräumt und bis dahin alle Mieter neue Wohnungen finden mussten. Mit Hilfe aller beteiligter Wohnungsunternehmen aus Delmenhorst und Vermietern aus dem Umfeld hat dies zum Glück auch geklappt. Jetzt sind aus Sicherheitsgründen beide Gebäude leer geräumt und das Erdgeschoss und das 1.Obergeschoss verschlossen worden. Zurzeit wird

eine Schadstoffuntersuchung vorgenommen und die Planung für den bevorstehenden Abbruch der Gebäude entwickelt. Die nicht zu vermeidenden Baumfällungen sind bereits erfolgt. Anfang Juli sollte es dann soweit sein das mit den Ab-

brucharbeiten begonnen werden kann. Und dann, dann soll das gesamte Gelände von der Ecke Stedinger Straße / Nordwollestraße bis an die Delme für den neuen Parkeingang umgestaltet und angelegt werden.



SpielRaum Wollepark

Mit viel Schwung ist das Projekt im Frühjahr 2020 gestartet. Noch bevor das öffentliche Leben aufgrund der Pandemie fast zum Stillstand kam, haben sich viele Akteur*innen, die in oder um den Park herum in Kindergärten, Schulen, Jugendhäusern, im Nachbarschaftszentrum oder im Museum arbeiten Gedanken dazu gemacht, wie der Wollepark sein könnte, wenn er sein Potenzial ausschöpfen würde. Der Wollepark, damit ist im Projekt der Park mit Wiese, Teich und vielen alten Bäumen gemeint. Natürlich kann ein Ort nur Möglichkeiten anbieten, nutzen müssen es die Menschen. Schwierig ist es, wenn mit einem Ort eher negative Gedanken verbunden sind, die den Menschen die Lust nehmen, hinzugehen und selbst zu entdecken, dass man dort Spaß haben, nette Menschen treffen, mit der Familie eine schöne Zeit verbringen kann. Im Projekt verfolgen wir daher drei Ziele:



Neue Angebote und bauliche Veränderungen

Im Park sind einige neue Angebote geplant, zum Beispiel soll ein Begegnungsplatz entstehen oder eine Calisthenics-Anlage gebaut werden, an der man sich mit oder ohne Trainer*innen fit halten kann. Diese baulichen Veränderungen sollen gemeinsam mit den Menschen geplant werden, die die Orte später auch tatsächlich nutzen werden, um gute Ideen und verschiedene Bedürfnisse zu berücksichtigen. Dabei werden unter anderem Polizei, Kommunaler Präventionsrat, Blinden- oder Behindertenverband eingebunden, aber auch Kinder, Jugendliche und Familien sollen ihre Ideen und Meinungen einbringen.

Eine positive Vision vom Park umsetzen

An was denken Sie, wenn Sie an die Grünanlage im Wollepark denken? Wenn das Projekt vorbei ist, hoffentlich an diese fünf Kernwerte:



Der Park stärkt Identität und Gemeinschaftsgefühl



Der Park fördert gegenseitigen Respekt und gemeinsame Aktivitäten



Der Park verbessert Teilhabechancen durch Barrierefreiheit



Der Park ist Begegnungs- und Rückzugsraum mit hoher Aufenthaltsqualität



Der Park nimmt Rücksicht auf unterschiedliche Nutzer*innenansprüche und subjektives Sicherheitsempfinden

Sprachbildung, Naturerleben, Bewegungsförderung mitdenken

Ein Park kann nicht nur schön sein und Erholung bieten, sondern er kann auch den Entdeckergeist wecken und fördern. Wichtige Bereiche, die im Park erlebbar werden sollen, sind Sprachbildung, Naturerleben und Bewegungsförderung. Wie das genau aussehen kann und wird, werden wir gemeinsam mit verschiedenen Nutzer*innengruppen und Akteur*innen diskutieren und dann kreativ umsetzen.

Wir freuen uns sehr, dass in vielen Gesprächen, die wir schon geführt haben, bereits viele großartige Ideen dokumentiert werden konnten. Wir freuen uns noch viel mehr darauf, diese Ideen gemeinsam zu konkretisieren, auszuarbeiten und umzusetzen. Wie und wann genau, darüber denken wir gerade nach. Corona bremst, aber Corona stoppt uns nicht!

Wir freuen uns, Sie über den Fortschritt auf dem Laufenden zu halten und senden vorerst viele Grüße an alle aus Homeoffice und dem Nachbarschaftsbüro.



www.wollepark.de

Gemeinschaftsgarten

Die zweite Gartensaison nach dem Umzug beginnt. Der Beginn im Garten letztes Jahr war geprägt von Kreativität und Improvisation. Zuerst musste der Boden gepflügt und Oberboden auf der Gartenfläche verteilt werden, erst Monate später konnte der Zaun vom alten zum neuen Garten umgesetzt werden und noch später kam die Wasserpumpe. Trotz allem begannen die ersten Gärtner*innen im April mit dem Beackern – und waren erfolgreich beim Improvisieren, Anbauen und sogar Ernten. Im wöchentlichen Spiel- und Gartentreff wurde die neue Fläche langsam erobert und angeeignet: beim Spielen oder

den Bastelangeboten für Kinder, Vogelfutterbecher herstellen, Lagerfeuer mit Stockbrot, wildes Zaunskulpturenbauen oder einfach nur gemütliches Kaffeetrinken. Auch zwei bunte Herbstfeste mit Grillen und Zusammensein wurden wunderbar angenommen. Die Gemeinschaftskartoffeln, -kürbisse und -zucchini bereicherten das kulinarische Angebot dabei sehr.

Und das Beste: es scheint zu funktionieren. Auch bevor der Zaun kam wurde nichts entwendet oder zerstört, die Gemeinschaftsbeete und Hochbeete wurden von allen mal gegossen, Besucher*innen ka-



men vorbei und freuten sich an dem schönen Projekt, es gab tolle neue Bekanntschaften und Gespräche.

Wir danken der Aktion Glückspflügel von Airbus und der LzO Stiftung für großzügige Spenden, so dass diese Aktionen und Einbauten möglich wurden.

In einem der Winterstürme ist leider die neue Gartenhütte zusammengefedert worden. Dafür ist der Stadtteilkünstler Jürgen Knapp mit seinem Frauenkurs dabei einen überdachten Treffpunkt aus Stämmen zu bauen. Und es gibt erstmal eine Notlösung mit einer großen Kiste, in

der Werkzeug gelagert ist. Das große Einweihungs-Beetverteilungs-Frühlingsfest musste aufgrund der Pandemie abgesagt werden. Jetzt ist der Garten weniger Treffpunkt, dafür aber umso mehr ein wichtiger Ort ein wenig im Freien zu arbeiten und gesundes Gemüse anzubauen. Wir danken allen Gärtner*innen die den Abstand wahren und die von uns verteilten Beetzeiten einhalten. Und planen schon mal ein Erntefest im Herbst!



Spielplatz Am Fabrikhof

Ganz planmäßig wurde er fertig! Der neue Spielplatz am Fabrikhof. Formgebende Idee für die Planer war das Weben und Verweben – angelehnt an die Arbeitswelt der ehemaligen Nordwolle Fabrik. Verschiedene Spielbereiche, unterschiedliche Bodenbeläge und Funktionen wechseln sich wie ein ineinandergewebter Teppich auf dem Spielplatz ab. Die Ideen stammen dabei weitgehend von den beteiligten Kindern

und Jugendlichen. Ein Treffpunkt in der Mitte, ein spannendes Klettergerät, Bodentrampoline, Hängematten und auch ein Sand-Bagger-Bereich für kleinere Kinder. Ganz neu ist der Zugang zum Spielplatz auch von der Parkseite.

Eine Eröffnung wird geplant, sobald der Rasen angewachsen ist und das Draußen-Sein in Gruppen wieder erlaubt ist.



Aus Geben und Nehmen wird Hab & Gut

Fröhliches Stimmengewirr, geschäftiges Suchen in den liebevoll eingerichteten Zimmern, lange Schlange vor der Kasse, Gespräche vor, in und hinter dem Laden – die Neueröffnung des Wolleparkladens war ein gesellschaftliches Highlight für die Nachbarschaft. Wer dabei war freute sich an der guten Stimmung, den vielen Begegnungen und einem gut gelaunten aber viel beschäftigtem ehrenamtlichem Team.

So beliebt der Wolleparkladen immer war, so sehr knirschte es auch immer wieder an vielen Stellen. Zu viele Besucher*innen und Gedränge in den kleinen Räumen, Überlastung mancher Ehrenamtlicher und dazwischen die Spender,

die teilweise ihre Dinge auch in den Hausflur stellten, wenn der Laden nicht geöffnet hatte. Ende 2018 wurde der Laden erstmal geschlossen um in Ruhe über die Weiterentwicklung nachzudenken und gut zu planen.

Bald schon fanden sich zwei Ehrenamtliche, die Lust auf die Aufgabe hatten. Diesmal wurde alles in Ruhe geplant. Die beiden Frauen, die fortan als Leitung des Ladens arbeiten, nahmen sogar an einem Coaching-Prozess teil, den das Diakonische Werk / Ehrenamtskoordination finanzierte. Das Konzept wurde überarbeitet, z.B. die Preise verändert oder die Annahme vom Verkauf getrennt. Nach langem Planen



und Überlegen packten die Ehrenamtlichen tüchtig an. Der ganze Laden wurde liebevoll renoviert, neu gestrichen und im Lager sogar ein neuer Fußboden verlegt. Über den Verfügungsfonds bekamen die Ehrenamtlichen Gelder für neue Regale.

Die Eröffnung des Ladens war ein voller Erfolg. Zu einem Pressetermin kamen ca. 20 geladene Gäste und es wurde viel Dank ausgesprochen: vor allem natürlich den Ehrenamtlichen die unermüdlich und monatelang gearbeitet hatten, aber auch Grand City Property, die seit vielen Jahren zwei Wohnungen kaltmietfrei zur Verfügung stellen.



www.wollepark.de

Verfügungsfonds 2019

2019 gab es nicht so viele, dafür aber größere Projekte. Der vorhandene Topf von 15.000 Euro wurde komplett ausgeschöpft. Wer eine Projektidee hat meldet sich gerne im Nachbarschaftszentrum bei Erika Bernau oder Anthea Heise, Quartiersmanagement oder schaut vorbei auf www.wollepark.de

Eine Oper im Wollepark...

... und das auch noch von Jugendlichen selbst mit gestaltet. In einem 10-tägigen Intensiv-Workshop arbeiteten Jugendliche und erwachsene Bewohner*innen aus dem Wollepark an einem Opern-Projekt zum Thema Würde. Initiator war das Haus Coburg in Kooperation mit den Jugendhäusern. Jugendliche arbeiteten mit professionellen Künstler*innen aus Bildhauerei, Kostümschneiderei und Sounddesign zusammen. Es wurden Kostüme hergestellt und mit Sound aus dem Wollepark experimentiert. Zum Schluss konnte das große Floß – das im Jahr zuvor von Kindern gebaut wurde – wieder zum Leben erweckt werden. Die Vorführung der Oper fand im Wollepark – auf dem Teich, der mit dem Floß befahren wurde, statt. Das ganze Projekt wurde gefilmt und die tollen Ergebnisse konnte man unter anderem dann in der Nacht der Jugend bewundern.



Vorhang auf – die Zirkuskinder präsentieren

In einer neuen AG an der Parkschule konnten über 20 Kinder ein halbes Jahr lang spannende Zirkusnummern einstudieren. Es wurde jongliert, mit Tellern gedreht und beeindruckende Pyramiden gebaut. Unter fachkundiger Anleitung von „Zirkusviertel“ aus Bremen haben die Kinder schließlich ihre Vorführung selber entwickelt – und hatten dabei sehr viel Spaß. Die Turnhalle war übertoll mit Eltern, Lehrer*innen und Freunden, als die Kinder zur großen Premiere eingeladen haben und ihr beeindruckendes Können vorführten. Ein Projekt der Sozialarbeit an Schulen der Delmenhorster Jugendhilfe Stiftung.



Unterstützung für den Gartenumzug

Wie wichtig der Gemeinschaftsgarten für viele Bewohner*innen ist, da sind sich alle einig. Die Stadt hat einem Umzug des alten Gartens und der Zwischennutzung auf der Brachfläche Am Wollepark zugestimmt – aber Geld stand dafür nicht zur Verfügung. Im Bewohnerforum wurde daher beschlossen viel Geld für die notwendige Ausstattung des Gartens zu beantragen. Über Gelder des Verfügungsfonds wurden die Bodenbearbeitung, der Auftrag neuen Oberbodens und das Schlagen einer Wasserpumpe finanziert.

Neue Regale für den Wolleparkladen

Der Wolleparkladen wurde liebevoll renoviert und umgebaut. Sehr vieles haben die Ehrenamtlichen dabei in monatelanger Arbeit selber gemacht. Zum Schluss fehlten stabile, neue Regale, damit der Laden gut sortiert neu eröffnen kann. Wie gut, dass der Verfügungsfonds helfen konnte damit dieses wichtige Angebot im Stadtteil erhalten bleibt.

Wir stellen uns vor

Seit Anfang des Jahres sind wir zu dritt im Nachbarschaftszentrum. Wir freuen uns sehr mit vielen neuen Ideen gute Impulse für den Wollepark auf den Weg zu bringen.

Anthea Heise, Quartiersmanagement

Hallo liebe Menschen aus dem Wollepark, ich bin Anthea, die „Neue“ im Quartiersmanagement im Wollepark. Studiert habe ich Gesundheitsförderung. Deshalb ist mir ein lebenswerter, gemeinschaftlicher, grüner und lebhafter Stadtteil eine Herzensangelegenheit für die ich mich gerne starkmache und bei der ich euch gerne unterstützen möchte. Wenn ihr das lest, habt ihr mich wahrscheinlich noch nicht persönlich kennengelernt. Denn ich habe in dieser komischen Corona Zeit angefangen und habe deshalb leider nur wenig Kontakt zu euch aufnehmen können. Dies wird sich aber hoffentlich bald ändern und ich freue mich sehr darauf euch alle kennenzulernen, mich mit euch auszutauschen und gemeinsam tolle Projekte im Wollepark durchzuführen. Ich bin schon sehr gespannt, was ihr alles zu erzählen habt.



Anna Stumpe, Parkmanagerin

Hallo, ich bin Anna Stumpe und habe Anfang 2020 das Parkmanagement im Projekt SpielRaum Wollepark übernommen. Die Nachbarschaft Wollepark kenne ich vor allem aus dem laufenden Projekt „Gesund und bunt. Gemeinsam in Delmenhorst“. In diesem Projekt haben wir immer wieder Spaziergänge mit Familien durch den Park gemacht und die Spielplätze, Freiflächen und Wege kennengelernt. Der Park mit seinen wunderbaren Bäumen, seiner durchdachten Architektur und interessanten historischen Vergangenheit ist mir dabei richtig ans Herz gewachsen.

Als Psychologin habe ich mich beruflich damit beschäftigt, wie man es schaffen kann, Wertewandel umzusetzen. Im „SpielRaum Wollepark“ heißt das konkret: Wie können wir es gemeinsam schaffen, dass Delmenhorster*innen an positive Dinge denken, wenn sie „Wollepark“ hören und Lust bekommen, den Park zu nutzen? Meine Aufgabe ist, Anwohner*innen und Akteur*innen rund um den Park einzubinden und bei baulichen Maßnahmen, die im Park umgesetzt werden, daran zu arbeiten, dass sie den unterschiedlichen Nutzer*innenansprüchen möglichst genügen. Dafür habe ich bereits viele tolle Gespräche mit engagierten Akteur*innen geführt. Nun freue ich mich darauf, weitere Gespräche zu führen, Workshops zu verschiedenen Themen zu organisieren und im weiteren Projektverlauf auch andere Formen von Beteiligung umzusetzen. Gleichzeitig erarbeite ich zusammen mit Fachleuten vor Ort Konzepte, wie Sprachbildung, Naturerleben und Bewegungsförderung im Park mitgedacht und erlebbar gemacht werden können.

In jedem Schritt meiner Arbeit ist es mir wichtig, nicht über sondern mit den Menschen zu denken und gemeinsam zu planen. Nur so können verschiedene spezifische Bedürfnisse von unterschiedlichen Menschen angemessen berücksichtigt werden. Am Ende besteht meine Arbeit deswegen vor allem darin, Menschen anzusprechen, zuzuhören und zusammenzubringen. Und das finde ich sehr schön!

Regelmäßige Angebote im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Babytreff für junge Eltern im Wollepark und ihren Babys
Montags, von 9:30 bis 11:30 Uhr
mit Kinderkrankenschwester

Café Regenbogen
Dienstags,
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Näh- und Handarbeitstreff
Donnerstags,
von 10:00 bis 12:00 Uhr

Offener Gartentreff
Mittwochs, von 15:00 bis 16:00 Uhr
bei starkem Regen fällt der Treff aus

Sprachcafé
Donnerstags,
von 14:00 bis 16:00 Uhr

Aktuelle Angebote im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Zur Zeit vor aller Munde

Eine Maske tragen schützt andere Menschen vor Infektionen und setzt damit ein Zeichen der Solidarität. Mittlerweile ist Maskentragen im Einzelhandel und im öffentlichen Nahverkehr Pflicht. Diese Mund- und Nasenabdeckungen sind Mangelware, lassen sich aber auch selbst herstellen. Im Nachbarschaftszentrum gibt es Bastelsets zum Selber Nähen einer Maske, einfach anrufen, Termin vereinbaren und abholen!

Und was sonst noch...

Wir organisieren Nachbarschaftshilfe, wenn jemand Unterstützung beim Einkaufen oder sonstigen Gängen braucht, wir vermitteln freiwillige Helfer*innen. Wer noch einen Platz am PC braucht – im Nachbarschaftszentrum gibt es einen internetfähigen Arbeitsplatz mit Drucker- einfach einen Termin vereinbaren und los geht's!
Und natürlich sind wir da, vor Ort, immer einer aus dem Team. Und freuen uns über Anrufe!

Aktuelle Angebote vom Nachbarschaftszentrum und von Akteuren finden Sie auch unter www.wollepark.de.

Adressen und Öffnungszeiten

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst / Oldenburg-Land e.V.

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 123 983
(Gemeinwesenarbeit)

Tel.: 04221 / 123 985
(Quartiersmanagement)

Bürozeiten:

Montag 9:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag 9:00 - 12:00 Uhr
Freitag nach Vereinbarung

Migrationsberatung

Donnerstags
von 14.00 bis 17.00 Uhr

Sozialarbeit an der Parkschule

Jessica Granz
Svenja Kreideweiß
Tel.: 04221 / 29 89 298
Mob.: 0172 / 45 56 766
In Corona Zeiten gibt's auch den Youtube Kanal:
„Pauli aus der Parkschule“

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten Kinderbereich:

Montag bis Freitag:
15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montag bis Mittwoch:
14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag:
14.00 – 21.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe:
14.00 – 15.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag:
14.00 – 20.00 Uhr
Freitag:
14.00 – 19.00 Uhr

Beide Häuser sind aber Mo.-Fr. 13 - 17 Uhr erreichbar und es können Spiele ausgeliehen werden.
ZUR ZEIT GESCHLOSSEN

Grand City Property Ltd Zweigniederlassung Deutschland

Mietersprechstunde,
Dienstag:
von 13:00 bis 16:00 Uhr
Donnerstags:
von 1:00 bis 12:00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung
Tel. 0800 / 646 377 200

Nordwolle Delmenhorst Nordwestdeutsches Museum für IndustrieKultur

Am Turbinenhaus 10-12
27749 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 29858-20
E-Mail: nordwolle@delmenhorst.de

Öffnungszeiten:
Di.-Fr. + So. 10.00-17.00 Uhr
Mo. + Sa. Geschlossen

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtwall 1
(Stadthaus)
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Sozialer Zusammenhalt – Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Julika Holz,
Fachdienst Stadtplanung der Stadt Delmenhorst
und Susanne Ahrens,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen, Bremen

REDAKTION:

Julika Holz
Susanne Ahrens
Erika Bernau

KONTAKT:

Nachbarschaftszentrum Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

aprimus Werbecenter
Bremer Straße 44
27749 Delmenhorst
www.aprimus.de

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.

gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz